



Strassburg: d. 28 18

Blauer-Friedr.-Str. 32

Liebes Goldzither!

Ich kann's Ihnen nachfühlen, daß Sie sich nach
der Beendigung Ihres Decanats sehnen. Mir
sind alle "Geschäfte" mehr oder weniger unliebsam.
1 Mal bin ich in Kiel und 2 mal in Str. Decan gewesen,
und habe mich tatkräftig qualifizierte dabei gehalten. Geschick
zu so was habe ich nicht, aber, als ich darin steckte,
habe ich mir wenigstens Mühe damit gegeben. Rector
de Univ. hätte ich 2 mal werden können, einmal mit
Blauer, einmal voransichtlich mit großer Majori-
tät: habe es aber beide Male energisch abgelehnt.
Ich ~~verstehe~~ ^{verstehe} ~~den~~ ^{den} ich zu so einem Stande nicht passe, und
hätte auch gar kein Lust dazu.

Mein Befinden könnte sehr viel besser sein. Nach
Herrenalb zu gehen, daran könnte ich diesmal
gar nicht denken. Doch die Berge von unten an
zu sehen und, wo möglich, gar, wie 3/4 der Zeit voriges
Mal im Sofa sitzen zu müssen, stellt mich Berg u. Wald

zu haben: mein Dage habe ich keine Lust, Dank
habe ich nur hier alles Besondere, das ich
bei m/er jetzigen Zustande nicht verbleiben kann.
So bin ich seit 8 Jahren auch nicht mal bei einem
m/er in d. Nähe (Zabern, Wiesenburg, Kirchweil)
währenden Rinder gewesen. In, ich konnte zu m/er
großen Schmerz nicht einmal der Hatzzeit auf
25 (ursprünglich 35) Schas betreten, die sich zu unserm
allein am 3. Juli wieder verheiratet hat (Trauung
in Kirchweil; Familienfestschaff in Herrnsfeld). Nicht alle
einmal Tag wie du andern. Die beiden Töchter (aus Zabern
Wiesenburg) sehe ich oft hier, und auch gewöhnlich
m/er Kirchweil schon. Und selbst m/er Hatzwege
Lohn (der in 3 Wochen 53 alt wird) kommt jährlich
2mal zum Besuch zu mir auf 8 Tage. So habe ich
ihn wieder zum Hofen ~~der~~ Sept. zu erwachen.

Harlaste so fort mit ihm, ohne zu produzieren,
bei namentlich arab. Historiker, die ich alle ohne
einmal drei zweimal gelesen habe, und wurde
mich, wie wenig von der frühen Lectüre in m/er
Gedächtnis geblieben ist. Nun hat ja die Geschichte
der islam. Reihe nach dem Zusammenstoßen des

Chalifats - ich meine die sassan. Staaten und Krieger-
genossenschaft all zu viel Reiz. Die Kenntnis der Geschichte
der Welt. Diese Zeit, was den vordern Orient an-
betrifft, wie kein Aender, während mir gerade die
junge theol. und philol. Literatur, die ich genügend
im Betracht des Könt, so gut wie ganz fremd ist. Und
m/er gestehen, dass sie auch wenig Reiz für mich
hat, während sie die stöckliche Gabe haben, aus ihr
das Wesentliche herauszugreifen und das dann so
zu dazustellen, dass man nicht bloss belehrt,
gründlich belehrt, sondern auch erpönt wird.

Und so ist es mir sehr leid, dass ich kaum noch
die Hoffnung haben kann, Ihre neue, deutsche Bearbeitung
der schwed. Vorlesungen vor die Augen zu bekommen.

Ob es Könt wird aus m/er Lectura vor, dass der Fortschritt
der Maschine so im 5^{ten} und 6^{ten} Jahrh. d. H. durch das Auftreten
der extremen, zum Teil wirklich abentheuerlichen Lehren und
andrerseits durch die Kriegerzüge u. wohl auch d. Vordring
der Franki in Spanien und Sicilien bedingt worden ist,
wird, ein Vollen wie bei den Theologen. Der Gegensatz
der Samirä und St^{en} wurde auch, was möglich, immer
heftiger, wegen d. Herrschaft der Fetawiden und auch ~~wegen~~
der Bräun ^{von Europa} d. Berührung. Die Schlaglinie in Bagdad

(über das äussere)

nehmen ja auch wesentlich, den Charakter religiöser
Partei Kämpfe an. Dafs sich die Hanbaliten darin bein-
der hervorthaten, ist bekannt, aber es besprach dich, dass
ein Theolog ^(ausserhalb) ein Buch über die Jilid des Chalifen
~~des~~ Yazid geschrieben hat (7ten Abth. M, 372 u. 373).
Das sollte dich ohne Zweifel die Sache gründlich
ärgern, wurde aber gewiss auch von den andern sunnit.
Schulen äusserst gemisbilligt. Allerdings zeichnen sich
diese in jener Periode auch vielfach unter einander, und
aus Nizams al-mulk's Siyasatname erkenne ich ja, dass
Sultan Alp Arslan ^{den} zu den Hanbaliten hielt, die Häufigkeit
~~von~~ mehr oder weniger als $\frac{1}{2}$ ansah. Dasselbe ergriff
^{nicht aus seinem eignen Kopfe}
Der Sultan ist bis jetzt auffallend kühl, obgleich meistens
Sonnenschein herrscht. Im Juli hatten wir uns einem
heissen Tag.
Jetzt ~~ist~~ sind wir 10 Enkel im Westen, 2 sind aber Soldaten
geworden und einer, der aus russ. Gefangenschaft
eigenmächtig ausgewandert, ist nach Buchara gekommen
Uzbek ^{den} wieder ins Glied getreten. Wird jedwells erst
wieder neu ausgebildet nach mehr als 2 jähriger Unber-
ührung. Aber es kann es kommen, dass in einiger Zeit
4 mehr Enkel im Felde stehen, nachdem 2 gefallen sind.
Wann wird das Morden enden? Aber freilich, Komme aus
Kamer mag, einem andern als einem ehrenvollen Frieden
nehmen wir nicht an. *(Mulle)*

Th. O. Nöldeke